



Medien-Information

23. November 2005 | Sperrfrist: 23. November, 9.30 Uhr |

Nachhaltige Bildung: NUN-Auftakt-Konferenz legt „Lübecker Erklärung“ vor

< Lübeck >Die mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „NUN“-Konferenz „Voneinander lernen - miteinander arbeiten – gemeinsam verändern“ sind mit ihren Ergebnissen der Konferenz zufrieden. Die knapp 2-tägige Konferenz nutzten sie, um aus den Ländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu erfahren, wie dort konkret Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt wird und zu verabreden, wie sie zukünftig gemeinsam BNE in alle Bildungsbereiche integrieren können.



Bildung für Nachhaltigkeit
Norddeutschland
UN-Dekade 2005-2014

Ihre zukünftigen Aktivitäten haben sie unter ihr gemeinsames Leitbild gestellt, der „Lübecker Erklärung“, die vom UNESCO-Institut für Pädagogik, Hamburg, vorbereitet und nach einem öffentlichen Diskussionsprozess auf der Konferenz verabschiedet wurde. Wichtige Punkte:

- BNE soll in allen Bildungsbereichen stattfinden – von der frühkindlichen Erziehung bis zum „lebenslangen Lernen“ und „Lernen für Senior/innen“
- BNE soll als Innovation für Bildungsansätze genutzt werden, wobei kritische Reflexion der Bildungsinhalte eine wichtige Rolle spielt
- Lernen von den Ländern des Südens und der Austausch mit ihnen wird wichtiger Bestandteil der Umsetzung der UN-Dekade in den NUN-Ländern. Dies wird besonders von InWEnt und dem UNESCO-Institut für Pädagogik unterstützt.
- Die Verantwortung des Regierungshandelns für die Bildung wird genauso betont wie die Rolle der Nichtregierungsorganisationen, insbesondere für das Lernen im non-formalen und informellen Bereich.
- Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung – Verknüpfung von sozialer Gerechtigkeit, Ressourcen- und Umweltschutz und wirtschaftlicher Tragfähigkeit – soll durch diesen Bildungsansatz vermittelt und gelebt werden.
- Nur, wenn alle Akteure das gemeinsame Ziel ansteuern, kann es erreicht werden.